

Another Side, another Story

a new Story ----- Kapi 8 ist on!

Von abgemeldet

Kapitel 3: Darkness

Kapitel 3:

"Wieso will ein kleines Kind wie du nach Hollow Bastion?! Da ist es ziemlich gefährlich, weißt du das überhaupt?!" fragte und regte sich Cid auf.

"Ich bin kein kleines Kind!!!" schrie Katari voller Wut.

"Ja ja...schon gut...beruhig dich mal wieder." meinte Cid gelassen.

"Also, der Grund, wieso ich nach Hollow Bastion will, ist folgender, ich denke, dass dort euer Freund Sora ist." meinte das blauhaarige Kind mit ernstesten Augen.

"Sora in Hollow Bastion? Wenn das stimmt, dann ist das sicher das Hauptquartier dieser Organisation!" sagte Riku lautstark.

"Worauf warten wir dann noch?!" fragte Kairi aufgeregt und lief schon zum Weltentor. Die anderen folgten ihr alle.

Am Weltentor angelangt meinte Cid: "Katari...du solltest besser hier bleiben. In Hollow Bastion ist es echt zu gefährlich für dich, hier bist du besser aufgehoben."

"Kommt gar nicht in Frage! Ich werde mitkommen!" sagte Katari lautstark.

"Aber...Cid hat Recht...darum solltet ihr beide hier bleiben." meinte Kairi.

Cid war damit einverstanden, immerhin hatte er einen Laden um den er sich kümmern musste, doch Katari war damit überhaupt nicht einverstanden.

Warum sollte sie auch hier bleiben? Die Blauhaarige hatte in Traverse nichts zu tun, in Hollow Bastion würde sie sicher ein Geheimnis lüften.

Nach einer sehr langen Diskussion durfte Katari doch mit nach Hollow Bastion kommen. Sie hatte einfach einen zu dicken Dickschädel.

Alle, außer Cid, Aerith, Yuffie und Leon, gingen durch das Weltentor. Als sie verschwanden ging Cid zurück in seinen Laden und eröffnete ihn wieder. Aerith, Yuffie und Leon gingen ebenfalls in Cid's Laden und setzten sich auf die Stühle.

Riku, Kairi und Katari waren die einzigen, die nach Hollow Bastion gegangen sind. Aber alle mussten feststellen, dass es sehr ruhig dort war. Als ob niemand mehr da wäre.

"Und...du bist dir sicher Katari?" fragte Riku ungläubig.

Doch er bekam keine Antwort, denn Katari ging einfach drauf los und Kairi folgte ihr. So musste Riku auch losgehen.

Alle drei gingen ins Schloss hinein, es war nicht so dunkel wie Katari es erlebt hatte,

eine stachlige Frisur. Außerdem trug er ein kurzes Oberteil das mit der Hose zusammen war, die Farbe war Rot. Über dem Anzug hatte er noch eine kurze helle Jacke.

"Sag mal Vexen...was wirst du mit ihm denn machen?" fragte Ruy neugierig.

"Diz will, dass er auf unsere Seite wechselt...Freiwillig wird der Kleine das sicher nicht machen. Also bräuchten wir irgendwas, das seine Meinung ändert. Ich hätte als Erstes mal an 'nen Trank gedacht." antwortete Vexen und arbeitete schon daran.

"Und...wenn das nicht klappt?" fragte Ruy noch mal.

"Dann überleg ich mir was anderes. So schwer dürfte es doch nicht sein den Feind zum Freund zu machen." meinte Vexen sicher.

"Vexen...du vergisst, dass er kein normaler Feind ist. Er ist der Schlüsselträger." sagte Ruy.

"Das macht keinen Unterschied..." meinte Vexen wieder einmal "Er ist doch ein Kind, und Kinder kann man leichter manipulieren als Erwachsene."

"Das könnte hinhauen..." sagte Ruy.

"Na also! Und wenn ich mit dem Trank fertig bin, dann weckst du ihn und gibst ihm das zu trinken, verstanden?"

"Wieso gerade ich?!"

"Weil ich es dir anschaffe? Und meine Befehle musst du auch durchführen!"

"Schon verstanden..." sagte Ruy genervt.

"Okay, ich werd' noch paar Zutaten holen gehen, du weißt ja was du tun musst wenn er zu früh aufwacht." sagte Vexen und ging schon aus dem Zimmer raus.

"Ja ja...alles klar..." sagte Ruy und sah nach ob Vexen schon draußen und weit weg war, dann murmelte er noch: "Depp..."

Ruy gab einmal die Kapuze runter, jetzt konnte man auch sein Gesicht sehen.

Er hatte längere blaue Haare zusammen gebunden zu einem Rossschwanz. Es war genau dieselbe Haarfarbe wie Katari sie hat.

"Alles Deppen hier...und Diz ist der Oberdepp..." murmelte er weiter während er auf den Jungen aufpasste.

Es vergingen sicher viele Minuten, wenn nicht schon Stunden. Der Junge schlief und schlief und schlief...er wachte einfach nicht auf.

Ruy überlegte schon ihn zu wecken, aber er durfte das ja noch nicht. Aber nach etlicher Zeit tat der Blauhaarige es doch. Er rüttelte den Jungen leicht.

"Hm...?" öffnete der Junge langsam seine Augen. Er sah Ruy fraglich an, der Junge kannte ihn ja noch nicht.

"Na? Gut geschlafen?" fragte Ruy mit einem leichten lächeln im Gesicht.

"Wer...wer bist du?" fragte der Junge leicht verwirrt "Und...wo bin ich hier?"

"Ich bin Ruy und du bist hier in Hollow Bastion. Und bald, wenn Vexen kommt, wirst du was trinken müssen..." sagte der Blauhaarige schon einmal.

"Was...trinken?" fragte er noch einmal nach und setzte sich auf. Dann schaute er sich langsam um.

Ruy nickte und meinte: "Ganz genau, und das wird dann alles verändern, das sollte es zumindest."

"Wie...meinst du das?" fragte er und sah fragend Ruy an.

"Das...darf ich dir nicht sagen...Sora..." meinte Ruy und blickte zum Boden.

"Woher...woher weißt du meinen Namen?!" fragte er mit eher schockenden Augen.

"Tja...die Organisation weiß eben alles." meinte Ruy lächelnd.

"Organisation?"

"Genau! Und Diz ist unser Anführer, bald auch deiner."

"Niemals!" schrie Sora gleich los.

"Jetzt schrei doch nicht so...da kriegt man ja noch Kopfschmerzen..." meinte Ruy und hielt mit einer Hand seine Stirn.

Sora sprang gleich vom Bett auf und wollte zur Tür raus rennen. Doch bevor er dies tun konnte, schnappte ihn Ruy an beiden Armen.

"Lass mich los!" schrie der Gefangene so laut wie er konnte.

Doch Ruy, der ihn gefangen hielt, sagte kein Wort, sondern fesselte Sora ans Bett, jetzt konnte er nicht mehr weglaufen. Aber gerade einfach war es auch nicht ihn zu fesseln da Sora die ganze Zeit rumweberte.

"Wenn du so weiter schreist, dann kleb ich dir deinen Mund zu." meinte Ruy eher kalt.

"Wieso...tust du das?" fragte Sora ruhiger.

"Ich hab meine Gründe..." antwortete Ruy und drehte sich von Sora weg.

"Und...welche Gründe?" fragte Sora der extrem Neugierig jetzt war.

Ruy schwieg zuerst einmal eine kurze Zeit lang, dann antwortete er: "Ich...will jemanden beschützen...deswegen bin ich hier."

"Beschützen? Und wen?"

"Geht dich nichts an...!" schrie Ruy fast.

"Schon gut..." meinte Sora und drehte seinen Kopf zur Seite.

In diesem Moment kam Vexen wieder rein, er hatte ein kleines Fläschchen in der Hand.

"Seit wann ist er schon wach?" fragte Vexen streng.

"Seit kurzem..." meinte Ruy.

Vexen ging auf Ruy zu und drückte ihm das Fläschchen in die Hand und sagte dazu:

"Du gibst ihm das jetzt sofort, ich muss noch einmal zu Diz mit ihm was reden."

"Hab verstanden..." als Ruy dies sagte, ging Vexen gleich wieder aus dem Raum und verschwand.

Der Blauhaarige drehte sich wieder zu Sora, der immer noch gefesselt war.

"Wenn du jetzt denkst, dass ich das trinke, dann hast du dich aber gewaltig geschnitten!" sagte Sora streng und schaute finster zu Ruy.

"So etwas hab ich mir schon gedacht..." meinte der Kuttentyp leicht lächelnd.

"Was...hast du jetzt vor...?"

"Wirst du schon sehn." grinste er leicht fies.

Sora versuchte sich die ganze Zeit zu befreien, ihm gelang dies aber nicht. Er wusste nicht so ganz was er jetzt tun sollte, schließlich war er ja ans Bett gefesselt. Aufstehen konnte er nun nicht.

"Kannst du gut schauspielern?" fragte Ruy Sora, dieser aber nicht ganz verstand was die Frage soll.

"Wieso fragst du?"

"Mit diesem Trank da solltest du auf unsre Seite kommen." erklärte Ruy und deutete auf das Fläschchen.

"Also...willst du die Befehle missachten?"

"Nur, wenn du so tust als wärst du auf unserer Seite."

"Ähm...okay...wenn ich nur so tun soll..." meinte Sora nickend "Aber...was wenn sie herausfinden, dass ich nur so tue?"

"Dann könnte man ja sagen, dass der Trank nachgelassen hat." meinte Ruy mit einem Lächeln im Gesicht.

"Nur hab ich keinen blassen Schimmer ob er dann 'ne Marionette ist oder nicht..."

Der Schattenlurch verschwand wieder im Boden, so konnte man ihn nicht angreifen.

Kairi rannte gleich zu Katari und zog sie von dort weg.

"Hey...was soll das?" fragte das blauhaarige Kind lautstark und unwissend.

Mit genügend Abstand von dem Herzlosen redete Kairi mit ihr: "Hast du gewusst dass neben dir ein Herzloser war?!"

Katari nickte und meinte: "Der tut aber nichts! Zumindest hat er mich und euch NICHT angegriffen!"

"Der wurde vielleicht zu uns geschickt um uns in 'ne Falle zu locken!"

Während sich die zwei Damen stritten vernichtete Riku den Herzlosen mit seinem Schwert.

"Ihr zwei hört jetzt mit dem Streit auf! So etwas können wir jetzt nicht gebrauchen! Wir müssen Sora finden und zwar schnell!" schrie Riku zu den Damen. Sofort hörten sie auf zu streiten und waren still.

"Na also...geht doch." sagte Riku leise.

Katari ging wieder zur Wand, die sie schon untersucht hatte.

"Irgendetwas muss da doch sein...nur was und wo?" dachte sie sich.

"Was machst du da eigentlich?" fragten Riku und Kairi zugleich.

"Das Ding da hatte irgendwas bei der Wand hier gesehen..." meinte Katari.

"Und jetzt suchst du danach...oder?" fragte die Rothaarige noch mal nach und ging auch zur Wand.

Katari nickte stumm, Kairi half ihr indem sie auch die Wand hier untersuchte. Riku half dann ebenso mit.

Gemeinsam wurden sie fündig, irgendwer hatte einen geheimen Schalter gefunden und die Wand stieg empor, nun hatten sie einen neuen Weg gefunden.

Alle waren zuerst einmal erstaunt, dass so etwas hier war, dann gingen alle hinein, in einen neuen Raum.

Keiner konnte auch nur Umrisse erkennen, so dunkel war es. War dies der Ort, wo Katari hingbracht wurde? Sie wusste es selber nicht.

"Gibt es hier irgendwo 'nen Lichtschalter?" fragte Kairi leise. Doch keiner antwortete ihr.

Katari stellte sich ganz gerade hin, beide Beine direkt nebeneinander, sie hob ihre Arme und streckte ihre Finger ganz aus, nun überkreuzte sie ihre Arme vor ihrem Kopf. Sie schloss ihre Augen und begann etwas Unverständliches zu murmeln.

Kairi und Riku hörten dieses Gemurme von ihr und begannen zu fragen, was sie da mache, doch sie antwortete nicht, die Blauhaarige konzentrierte sich anscheinend.

Nach einpaar Sekunden Gemurme öffneten sie ihre Augen ganz schnell und nahm gleichzeitig ihre Arme schräg runter, alles ging ganz schnell.

Etwas später wurde der dunkle Raum, indem die drei gerade waren, immer heller. Nun konnten alle wieder etwas sehen und Katari grinste total Happy zu den anderen Zweien.

Als Riku ihr Grinsen sah sagte er: "Was willst du jetzt hören?"

"Nichts, wieso?" antwortete Katari und ging etwas weiter und blieb dann wieder stehen und guckte sich ruhig um.

"Sag mal...für wie lange hält das eigentlich?" begann Kairi zu fragen.

"So lange, wie ich es aushalte..." meinte das andere Mädchen.

"Und...wie lange wird das sein...?" fragte sie nach.

"Weiß nicht...aber...das werden wir doch sehen, oder?" sagte die Langhaarige und drehte sich wieder zu den anderen und lächelte sanft.

Kairi und Riku nickten nur. Dann gingen alle drei weiter um endlich ihren Freund zu finden. Doch...wer kommt ihnen da in die Quere?

Durch das Licht, was Katari aufrecht hielt, konnten sie nur einen Kapuzentyp sehen, das Gesicht blieb verdeckt.

"Was wollt ihr hier?" fragte dieser Typ streng.

"Geht dich nichts an!" sagte Katari spontan bevor irgendwer sonst etwas sagen konnte.

"Oh...! Wollt ihr vielleicht Sora hier weg bringen?" fragte die Person mit der Kapuze.

Unsere drei Freunde schreckten erstmals auf. Hat es sich schon herum gesprochen, dass sie hier sind?

"Ich denke, dass ich da richtig liege." meinte der Typ mit einem grinsen.

"Lass uns sofort vorbei!" sagte Riku sehr laut, er schrie schon fast.

"Tze...ich werde doch keine Kinder vorbei lassen!"

"Kinder?!" regte sich Katari auf. Sie sind doch schon längst keine Kinder mehr!

"Natürlich! Immerhin bin ich um einiges Älter als ihr alle zusammen!"

"Mit anderen Worten...eine alte Schachtel ohne jeglichen Verstand" meinte Katari genervt und setzte fort "Also lass uns sofort gehen oder..."

Nun war der Kapuzentyp wütend geworden, so wütend, dass er seine Hände ausstreckte und von Feuer umgeben wurde. Als das Feuer erlosch hielt er plötzlich in jeder Hand einen Feuerring fest. Durch das Feuer, das nicht mehr da war, flog die Kapuze runter und er war nicht mehr unbekannt.

Katari kam dieser Rotschopf irgendwie bekannt vor...war es der Typ, der Sora entführt hatte?

Ohne zu zögern nahmen Kairi und Riku ihre Waffen in die Hand und machten sich auf den Kampf bereit, der ihnen bevorstand.

"Wer bist du?!" fragte Katari sofort.

"Axel...aber bald werdet ihr nicht mehr existieren!" schrie er und rannte auf die drei Freunde zu.

Katari, Riku und Kairi wichen seinen Angriff aus. Riku griff Axel gleich danach an, doch der Rotschopf konnte blocken, so wurde der Grauhaarige gegen die Wand geschleudert.

"Riku!" rief Kairi und sah zu ihrem Freund, dieser sich aber nicht mehr bewegte.

Katari sah zu Riku rüber und meinte: "Er ist nur bewusstlos, Kairi! Wir müssen Axel besiegen, denn ich kann nicht heilen und gleichzeitig das Licht hier aufrechterhalten!"

"Uhhh! Wir haben wir 'ne kleine Heilerin." meinte Axel und grinste zu Katari. Wusste er, dass sie diejenige war, die schon mal hierher verschleppt wurde?

Kairi nickte zu Katari. Sofort rannte sie auf den Rothaarigen zu und wollte ihn KO schlagen, doch Axel reagierte einfach zu schnell und Kairi wurde auch gegen die Wand geschleudert.

Bevor Kairi auf der Wand ankam schrie sie noch laut, dann war auch sie bewusstlos geworden.

"Soviel zum Gewinnen." meinte Axel und sah zu den beiden, die schon KO waren.

"So darf das nicht enden...!" dachte sich Katari "Man muss den doch irgendwie ausschalten können...nur wie?"

Genau in diesem Moment viel ihr der Anhänger wieder ein, den sie beim Ersten Besuch bekommen hatte.

"Genau...der Anhänger...vielleicht klappt es ja..." flüsterte Katari.

"Na? Was ist denn nun? Du bist so still...Gibst du etwa schon auf?"

"NEIN! Niemals!"

Katari griff in die Luft und schon hatte sie ihren Anhänger in der Hand.

Axel schaute einmal blöd, immerhin hatte er noch nie so ein Zauberkunststück gesehen.

"Oh! Du bist diejenige mit dem Anhänger. Setz du ihn etwa gegen mich ein?" grinste er weiter.

Katari nickte nur und konzentrierte sich auf den Anhänger, doch es geschah nichts...nur das Licht, was Katari zauberte, erlosch langsam. Zunehmend wurde es finsterer.

Katari sank auf die Knie, sie konnte das Licht nicht mehr aufrechterhalten.

Axel ging auf die Blauhaarige zu, dabei verschwanden seine Waffen. Er packte sie bei den Schultern und zog sie hoch.

"Ich weiß schon wer dir helfen kann den Anhänger zu benutzen." meinte er mit einem fiesem Grinsen im Gesicht.

"Lass mich in Ruhe!" schrie die Kleine los.

"Ach...ich werd' dir schon nichts tun." meinte der Rothaarige und verschwand langsam mit ihr.

Genau in diesem Moment kam Riku wieder zu sich. Er musste mit ansehen wie Axel Katari mit sich nahm.

Sofort sprang er auf um es noch zu verhindern, aber ohne Erfolg...

Als die beiden weg waren, war es wieder ganz dunkel im Raum.

Muss es so enden? Werden alle auf die Dunkle Seite gezogen oder gibt es doch noch Hoffnung?

Fortsetzung folgt...